



Michael und Hilda Köhler • P.O. Box 59 • Marigat • Kenia  
Telefon: (Billigvorwahl 01026 oder 01079) 00254 721 728307

E-Mail: mihik@web.de

Rundbrief Nr. 8 - Mai 2013

**Der HERR ist bei mir wie ein starker Held.** Jeremia 20,11

**Liebe Missionsfreunde,**

bald ist das 1. Halbjahr vorbei. Im Rückblick auf die letzten Monate können wir nur staunend und lobend dem Herrn, für das was er für uns und durch uns getan hat, danken.



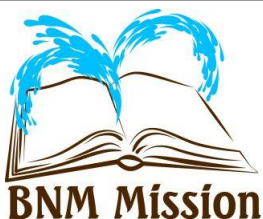
**Chris unterrichtet hier die Kinder...**

In den Aprilferien hatten wir einen jungen Mann aus Texas (USA), der beim Kinder- und Jugendprogramm mitgeholfen hat. Wir haben gemeinsam gespielt, vom Wort Gottes gelernt und gebastelt. Die Kinder waren begeistert von Chris, eine Abwechslung hat allen gut getan. Auch die jungen Mädchen mit denen wir ein Wochenseminar über Partnerschaft, Liebe, HIV Aids und Abtreibung hatten, haben Chris (dem Texaner) mit Begeisterung zugehört, als er über die Sicht der jungen Männer über Liebe und Partnerschaft gesprochen hat.

Betet für diese nächste Generation und dass die Arbeit gute Früchte bringt.



**... und zwischen-  
durch konnten sie  
sich richtig austoben**



**Bogoria Network Ministries e.V.**  
Im Öfele 18, 72202 Nagold  
[www.bnm-mission.de](http://www.bnm-mission.de)  
1. Vorsitzende: Kathrin Mücke  
Email: [kathrin.bnm-mission@gmx.de](mailto:kathrin.bnm-mission@gmx.de)  
Tel. +49 176 24964231

Bankverbindung:  
**Bogoria Network Ministries e.V.**  
Konto: 66 122 007  
BLZ 606 630 84  
Raiffeisenbank im Kreis Calw eG  
Verwendungszweck: Köhler Kenia

außerhalb Deutschland:  
IBAN: DE28606630840066122007  
BIC: GENODES1RCW  
Raiffeisenbank im Kreis Calw eG  
Verwendungszweck: Köhler Kenia



Wir sind dankbar, dass die Wahlen im März in Kenia friedlich verlaufen sind. Nicht so friedlich ist und war (in den vergangenen Wochen) die Situation zwischen unserem Stamm den Kalenjin und dem Nachbarstamm aus dem Pokotland. Die Pokots, von denen manche sogar Schusswaffen besitzen, versuchen Land und Kühe von unserem Stamm zu stehlen. Einige Hundert sind aus den Bergen in das ca. 10-15 km entfernte Tal (wo wir

sind) geflüchtet und mussten Hab und Gut zurück lassen. Wir haben uns kurzfristig entschlossen diesen Menschen zu helfen. Im Wort Gottes steht: Geben ist seliger als nehmen.... In Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern haben wir ca. 1,8 Tonnen Mais ausgegeben (siehe Bilder) und dabei den Leuten die gute Botschaft aus der Bibel verkündet.



Auch einige unserer älteren Mädchen nahmen an diesem Programm teil und erkannten wie gut es doch ist, dem Herrn zu dienen. Sie haben es genossen auch mal die Geber zu sein, da sie sehr gut mit den Flüchtlingen mitfühlen können. Es war ein reich gesegneter Einsatz. Bitte betet, dass die Unruhen ein Ende haben.



Eine ganz große Freude für uns ist es, dass wir nun im Haus wohnen und es sehr genießen. Im Bild sieht man den wunderschönen Blick den wir aus dem Wohnzimmerfenster haben. Die Zeit im Zelt (Laubhüttenfest) ist nun vorbei. Auch die Suche in den Kartons ist nun zu Ende, da im Haus alles geordnet und sauber gehalten werden kann. Die Kinder haben sich auch sehr gefreut, in den Ferien im Wohnzimmer zu sein, zu lesen oder basteln. Teilweise wollten sie gar nicht mehr raus zum Spielen.

Die größte Freude ist jedoch, dass wir Mitte Juni zum Heimataufenthalt für drei Monate nach Deutschland kommen. Wir freuen uns riesig auf ein Wiedersehen und euch über die Arbeit in der Mission zu informieren.

Bitte meldet euch bei uns oder bei Gabi Maurer (Kontakt Daten - siehe unten) um rechtzeitig einen Missionsabend oder Besuch einplanen zu können.

Herzlichen Dank für euer Mittragen im Gebet und jegliche Unterstützung.

Seid dem Herrn anbefohlen

Hilda und Michael